

Auftragsbekanntmachung

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Formular 121 - VHB-Bund - Ausgabe 2019

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name: Stadt Jessen (Elster)
Straße, Hausnummer: Schloßstraße 11
Postleitzahl (PLZ): 06917
Ort: Jessen (Elster)
Telefon: +49 3537 2765
Telefax: +49 3537 276610
E-Mail: info@jessen.de

b) Verfahrensart „Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A“

Geschäftszeichen: 08-05/2026

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
 - ohne elektronische Signatur (Textform)
 - mit fortgeschrittener elektronischer Signatur / fortgeschrittenem elektronischen Siegel
 - mit qualifizierter elektronischer Signatur / qualifiziertem elektronischen Siegel

d) Art des Auftrags

Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung

Siedlung 20, 06917 Jessen (Elster), OT Holzdorf, Landkreis Wittenberg, Sachsen-Anhalt

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Los 05: Putz- und Stuckarbeiten
- Baustelleneinrichtung
- Außenputz ca. 200m²
- Innenputz
- Eckprofile Innen- und Außen

h) Losweise Vergabe

Nein

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung

16.11.2026

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen

03.05.2027

Weitere Fristen

witterungsbedingt

j) Nebenangebote

nicht zugelassen

k) Mehrere Hauptangebote

nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter

<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=878784>

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden nachgefordert.

o) Ablauf der Angebots- und der Bindefrist

Ablauf der Angebotsfrist

25.08.2026 - 10:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist

25.09.2026

p) Angebote sind einzureichen

elektronisch via

<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=878784>

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen

Deutsch (gilt auch für Rückfragen und Schriftverkehr)

r) Zuschlagskriterien

nachfolgende Zuschlagskriterien
Preis

t) Geforderte Sicherheiten

siehe Vergabeunterlagen

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

VOB/B

v) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das **Angebot** in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich / ggf. geforderte Eignungsnachweise

Siehe Vergabeunterlagen

Die "Eigenerklärung zur Eignung (Formular 124)" beinhaltet folgende Angaben:

Umsatz d. letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (d. h. verlangt wird eine mind. 3-jährige Geschäftstätigkeit im Bereich der zu vergebenden Leistung)

zu Leistungen in d. letzten bis zu 5 abgeschlossenen Kalenderjahren, d. mit d. zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

zu Arbeitskräften

zu Registereintragungen

zu Insolvenzverfahren u. Liquidation

dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, d. d. Zuverlässigkeit d. Bieters in Frage stellt

zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung

zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft.

Auf Verlangen der Vergabestelle sind durch den Bestbieter und seinem/seinen Nachunternehmer/n entsprechend der Eigenerklärung zur Eignung folgende Unterlagen vorzulegen:

mind. 3 Referenzen gemäß d. Eigenerklärung zur Eignung (Formular 124)

Zahl d. in d. letzten 3 abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte

Gewerbebeanmeldung, Handelsregistrauszug (soweit eingetragen) und Eintragung in d. Handwerksrolle bzw. bei d. Industrie- und Handelskammer

Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG

Unbedenklichkeitsbescheinigung d. Berufsgenossenschaft

Ersatzweise gilt auch die Eintragung in das ULV der Auftragsberatungsstelle Sachsen-Anhalt, Sachsen, Brandenburg und Thüringen sowie AVPQ für die entsprechende Leistung.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Mit dem Angebot sind vorzulegen:

Erklärungen nach dem TVergG LSA (in den Vergabeunterlagen enthalten)

Weitere einzureichende Unterlagen und Erklärungen:

Mit dem Angebot sind vom Bieter folgende Unterlagen und Erklärungen, welche zum Vertragsgegenstand werden, zwingend vollständig vorzulegen:

bei beabsichtigtem Nachunternehmereinsatz: Nachunternehmerverzeichnis (Formblatt 233) mit Angabe der auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und Namen der/des Nachunternehmer/s (in Vergabeunterlagen enthalten).

Auf Verlangen der Vergabestelle sind von seinem/seinen Nachunternehmer/n folgende Unterlagen und Erklärungen, welche zum Vertragsbestandteil werden, vorzulegen: Erklärungen nach dem TVergG LSA (in den Vergabeunterlagen enthalten)

Sofern in einem Nachweis eine Gültigkeitsdauer angegeben ist, muss diese mind. bis zum Tag der Angebotseröffnung bzw. am Tag der Nachreichung beim Auftraggeber gelten. Andernfalls darf der Nachweis (ausgenommen Gewerbebeanmeldung, Eintragung Handwerksrolle bzw. Industrie- und Handelskammer) am Tag der Angebotseröffnung bzw. am Tag der Nachreichung beim Auftraggeber nicht älter als 12 Monate sein.

Ergänzung für präqualifizierte Unternehmen:

Sofern die im Präqualifizierungsverzeichnis vorliegenden Referenzen nicht mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind, sind entsprechend vergleichbare Referenzen vom präqualifizierten Bieter bereits mit dem Angebot als Einzelnachweise vorzulegen. Eine spätere Nachforderung gem. § 16a Abs.1 VOB/A ist seitens des Auftraggebers nicht zulässig. Das Angebot würde somit ausgeschlossen werden.

Beabsichtigt ein präqualifizierter Bieter den Einsatz von Nachunternehmen, ist auf gesondertes Verlangen die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder die Eigenerklärung zur Eignung (Formular 124) für diese Nachunternehmen vorzulegen. Auf die Vorlage der in v. g. Eigenerklärung genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen wird verzichtet. Sollten sich im Einzelfall Umstände ergeben, welche zu Zweifeln an der Eignung führen, kann der Auftraggeber die Vorlage dieser Bescheinigungen dennoch verlangen.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Landkreis Wittenberg, Kommunalaufsicht, Breitscheidstraße 3, 06886 Lutherstadt Wittenberg